

Fürs Leben lernen

Rund 600 junge Erwachsene haben im September einen Freiwilligendienst im Erzbistum Köln begonnen. Zwei neu gestartete Freiwillige erzählen im Rahmen ihres Einführungstages in der Bonner Bildungsstätte Haus Venusberg von ihren ersten Erfahrungen.

Der 18-jährige Dominik Müller ist sich sicher: „Das nächste Jahr wird spannend“. Anfang September hat der Wuppertaler einen Freiwilligendienst in einer Offenen Ganztagschule in seiner Heimatstadt begonnen. In seiner Einsatzstelle fühlt er sich bereits nach wenigen Wochen wohl. „Ich betreue Grundschul Kinder nach ihrem Unterricht, spiele mit ihnen und helfe ihnen bei den Hausaufgaben“, erzählt Müller. Die Kinder seien ihm schon jetzt ans Herz gewachsen. „Mit Kindern habe ich mich schon immer gut verstanden, deswegen wollte ich während meines Dienstes unbedingt mit ihnen arbeiten“, ergänzt er. Nach seinem Freiwilligendienst möchte der 18-Jährige ein Politikwissenschaftsstudium beginnen. Bis dahin will er sich die Zeit nehmen, um etwas Sinnvolles zu tun und um seine beruflichen Pläne zu konkretisieren.

Der 17-jährige Roman Olbrich weiß hingegen schon genau, wie sein Lebensweg aussehen soll: Er möchte Erzieher werden. Ebenfalls seit Anfang September leistet er seinen Freiwilligendienst in einer Kindertagesstätte in Neuss ab. „Nach meinem Freiwilligendienst möchte ich zunächst eine Ausbildung zum Kinderpfleger sowie meinen Realschulabschluss machen“, so Olbrich. Anschließend möchte er eine Ausbildung zum Erzieher starten und seinen Berufswunsch verwirklichen. „Den Freiwilligendienst mache ich, um das Arbeitsleben richtig kennenzulernen“, erzählt der 17-Jährige. In seiner Einrichtung sei jeder Tag anders und vor allem sei er stolz darauf, dass er in seinem Dienst Verantwortung übernehmen könne. „Ich habe Anteil an dem Leben der Kinder und das ist schön“, sagt Olbrich.

Den rund 600 jungen Menschen, die im September ihren

Herausgeber:

Freiwillige soziale
Dienste im Erzbistum
Köln e.V. (FSD)
Steinfelder Gasse 16-18
50670 Köln

Telefon

0221 47 44 13-0

E-Mail

info@fsd-koeln.de

Internet

www.fsd-koeln.de

Freiwilligendienst im Erzbistum Köln gestartet haben, geht es ähnlich. Wie Müller und Olbrich, werden die 16- bis 26-Jährigen in den kommenden zwölf Monaten in sozialen Einrichtungen ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) ableisten. Dabei lernen sie den Arbeitsalltag beispielsweise in Krankenhäusern, Kindertagesstätten, Psychiatrien, Wohnheimen für Menschen mit Behinderung oder Pflegeheimen kennen.

Der Verein „Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln e.V.“ (FSD) vermittelt jungen Erwachsenen nicht nur Stellen in den Einrichtungen, sondern er ist auch für die Organisation und Gestaltung der so genannten Bildungsseminarwochen zuständig, die von den Freiwilligen im Laufe ihres Dienstes besucht werden müssen. „In insgesamt fünf Seminarwochen können sich die Freiwilligen regelmäßig untereinander austauschen und ihre Erfahrungen reflektieren“, so die Geschäftsführerin des FSD, Heike Rieder. Auf einem vom FSD organisierten Einführungstag im Haus Venusberg in Bonn lernen sich die jeweiligen Seminargruppen kennen. Dominik Müller und Roman Olbrich sind in einer gemeinsamen Gruppe. Beide blicken zuversichtlich auf die kommenden Monate. „Es wird eine lehrreiche Zeit und ich hoffe, dass wir in den Seminaren viele Freundschaften schließen werden“, sagt Müller.

Als Trägerorganisation des BDKJ im Erzbistum Köln, des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e.V. sowie des Erzbistums Köln betreut der FSD pro Jahr über 1.000 Freiwillige. Interessierte können sich für einen Freiwilligendienst jederzeit bewerben.

Weitere Informationen gibt es unter www.fsd-koeln.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Panagiota-Johanna Alexiou, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0221 47 44 13-30

Mail: alexiou@fsd-koeln.de